

1. Aufbau

TEKAWE Progressiv-Schmiersysteme bestehen aus einer pneumatischen oder elektrischen Fettpumpe, einem Fettfilter sowie Progressiv-Verteilern (Modul-, Block- oder Scheibenbauweise).

Wahlweise können die Verteiler mit einer Funktionskontrolle ausgestattet werden. Für die Drucküberwachung können Druckschalter, Kontaktmanometer oder einfache Manometer eingesetzt werden. Erforderliche Rohrleitungen, Verschraubungen und Befestigungsteile werden je nach Bedarf ausgelegt.

1.1 Auslegung

Die Auslegung einer Anlage ist abhängig von der Anzahl der Schmierstellen und dem jeweiligen Fettbedarf. Sind mehrere Schmierstellen vorhanden, als von einem Progressiv-Verteiler direkt versorgt werden können, muss ein Hauptverteiler eingesetzt werden, von dem aus die nachgeschalteten Verteiler versorgt werden.

1.2 Anordnung

Die Fettpumpe sollte gut zugänglich an der Maschine angebaut werden; bezüglich Nachfüllen des Fettbehälters bzw. Auswechseln des Fettgebindes. Die Progressiv-Verteiler möglichst nahe an den Schmierstellen einbauen.

Für das Leitungssystem (Hauptleitung und Schmierstellenleitung) werden Stahlrohre oder Hochdruckschläuche eingesetzt.

Ggf. können für Schmierleitungen auch TECALAN-Rohre aus Polyamid verwendet werden, wenn der zulässige Betriebsdruck nicht überschritten wird. Die Länge der Schmierleitung sollte 2 mtr. nicht überschreiten.

Sollten längere Schmierleitungen erforderlich sein, sind in den Ausgängen der Progressiv-Verteiler Rückschlagventile anstatt Verschraubungen einzusetzen.

Erforderliche Rohrverschraubungen und Befestigungsteile ergeben sich aus den verwendeten Rohrleitungen und vorhandenen Anschlussgewinden.

Bei bestimmten Schmierfetten darf der Förderdruck von 80-90 bar nicht überschritten werden.
(siehe auch Punkt 5. - Schmierstoffe)

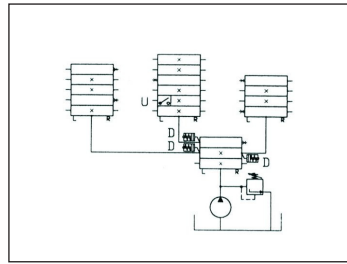


Abb. 1

2. Wirkungsweise

Über die Fettpumpe wird der Schmierstoff in die Hauptleitung gefördert und den angeschlossenen Progressiv-Verteilern zugeführt.

Über die Progressiv-Verteiler gelangt das Schmiermittel je nach Verteilergröße zu den angeschlossenen Schmierstellen.

Eine Funktionskontrolle überwacht jeden Umlauf des Systems.

Ist ein Dosierkolben im Progressiv-Verteiler blockiert, wird eine Störung gemeldet.

3. Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme ist der Pumpenbehälter blasenfrei mit sauberem Fett zu füllen.

Bei pneumatischen Pumpen mit Original-Fettgebinden muß der Abstreifdeckel fest nach unten gedrückt werden bis in der Öffnung Fett zu sehen ist.

Zunächst ist die Pumpe und anschließend die Progressiv-Verteiler zu entlüften. Dabei wird so lange gepumpt, bis erst an der Pumpe und danach an allen Auslässen des Progressiv-Verteilers blasenfrei Schmierstoff austritt.

Es ist zu beachten, dass rechtzeitig Schmiermittel nachgefüllt wird bzw. das Original-Gebinde ausgetauscht wird, um Luftblasen in der Anlage zu verhindern.

4. Montage

Die Befestigungsfläche der Progressiv-Verteiler muss plan sein, damit die Gehäuse beim Aufschrauben nicht verspannt werden. Ggf. sind Unterlegscheiben zur Ausrichtung notwendig. Eine Auslassbohrung der Progressiv-Verteiler darf nicht verschlossen werden.

Grundsätzlich ist auf Sauberkeit zu achten, damit kein Schmutz in das Schmiersystem gelangt.

5. Schmierstoffe

Im Normalfall können Fette auf Mineralölbasis mit einer NLGI-Klasse 000 - 2 verwendet werden.

Fette wegen unterschiedlicher Verseifung nicht mischen!

Bei einem Anwendungsfall oder einer Anfrage bitten wir um Rücksprache und Angabe des zum Einsatz kommenden Schmierfettes, um entsprechende Hinweise geben und die Anlage entsprechend auslegen zu können.

6. Wartung

Schmierstoffstand regelmäßig kontrollieren. Prüfen und ggf. Behälter mit sauberem Schmierstoff füllen.

In der Praxis haben sich TEKAWE Befüllrichtungen zur Förderung aus Originalgebinden bewährt.

Den Filtereinsatz des Hauptleitungsfilters und das Saugsieb nach Bedarf reinigen.

Was tun, wenn ...?

der Schmierstoffbehälter leer ist - Schmierstoff nachfüllen und die Anlage ggf. entlüften - siehe Inbetriebnahme.

der Filtereinsatz bzw. das Saugsieb verschmutzt sind - dieselben reinigen oder ggf. austauschen.

eine Hauptleitung undicht ist - auf Leckagen untersuchen und diese beseitigen.